



FINANZIELLE 2025
SELBSTVERTEIDIGUNG

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

als mein Vater Jürgen Kettner 2011 Kettner Edelmetalle gründete, war die Vision klar: Menschen dabei zu helfen, ihr Vermögen auch in unsicheren, von Krisen geprägten Zeiten zu schützen. Heute, während ich diese Zeilen schreibe, ist diese Mission wichtiger denn je.

Die Entwicklungen der letzten Monate haben eine neue Dimension erreicht. Mit der geplanten Einführung des digitalen Euros im November 2025, einer drohenden Bankenkrise und dem fortschreitenden Kollaps unseres Sozialsystems stehen wir vor beispiellosen Herausforderungen. Gleichzeitig erleben wir die größte Deindustrialisierung seit dem Zweiten Weltkrieg, während die Inflation unsere Ersparnisse auffrisst.

Was mich dabei besonders beunruhigt: Die meisten Menschen ahnen nicht, was auf sie zukommt. Eine Einlagensicherungsquote von nur 0,7% bei deutschen Banken, die geplante Einführung eines programmierbaren digitalen Euros und ein Rentensystem am Rande des Kollapses zwingen uns, unsere finanziellen Schutzmechanismen grundlegend zu überdenken.

Dieser Ratgeber zur finanziellen Selbstverteidigung ist das Ergebnis monatelanger intensiver Analysen unseres Expertenteams. Er vereint historische Erfahrungen mit brandaktuellen Entwicklungen und zeigt Ihnen konkrete Wege, wie Sie Ihr Vermögen effektiv schützen können.

Dabei geht es mir nicht um Panikmache. Im Gegenteil: Dieser Ratgeber soll Ihnen die Werkzeuge an die Hand geben, mit denen Sie selbstbestimmt und informiert handeln können. Die vorgestellten Techniken sind keine theoretischen Konstrukte – sie haben sich über Generationen in den härtesten Krisen bewährt.

Die Zeit zum Handeln ist jetzt. Mit jedem Monat, den Sie verstreichen lassen, steigt das Risiko, von den kommenden Entwicklungen unvorbereitet getroffen zu werden. Nutzen Sie diesen Ratgeber als Ihren persönlichen Wegweiser zu mehr finanzieller Sicherheit und Unabhängigkeit.



Ihr Dominik Kettner



Bankenkrise & Finanzsystem

Die beruhigenden Worte von Merkel und Steinbrück klingen noch in den Ohren: "Die Einlagen der Sparer sind sicher."

Doch die nackte Wahrheit sieht anders aus – und sie ist erschreckend: Für Einlagen von 2,3 Billionen Euro, die angeblich "abgesichert" sind, existieren gerade einmal 16 Milliarden Euro an Rücklagen.

Das entspricht einer Einlagensicherung von mickrigen 0,68 %! Würden nur zwei Prozent aller Deutschen ihr Geld abheben wollen, wäre das System bereits zusammengebrochen.



Noch brisanter wird es, wenn man einen Blick in die Gesetzbücher wirft: Das Geld auf Ihrem Konto gehört Ihnen gar nicht. Rechtlich gesehen gewähren Sie der Bank lediglich ein Darlehen. Im Krisenfall können diese Gelder durch das 2015 heimlich eingeführte Sanierungs- und Abwicklungsgesetz (SAG) sogar zur Bankenrettung herangezogen werden. Die Zypern-Krise 2013 hat es vorgemacht: Einlagen über 100.000 Euro wurden über Nacht um 47,5 % gekürzt. Ohne Vorwarnung, ohne Mitspracherecht.

Stellen Sie sich ein Kartenhaus vor, bei dem jede neue Etage auf immer weniger Karten ruht – so funktioniert unser Bankensystem durch die Mindestreserve-Regelung: Aus 100 Euro Einlage schöpfen Banken bis zu 10.000 Euro neue Kredite. Dieses System der Geldschöpfung funktioniert, solange das Vertrauen besteht. Doch wie bei einem Kartenhaus genügt ein Windhauch, um alles zum Einsturz zu bringen. In Europa müssen sie gerade einmal 1 % der Einlagen als Reserve halten – in den USA

sind es sogar 0 %. Ein System, das nur funktioniert, solange nicht zu viele Menschen gleichzeitig ihr Geld sehen wollen.

Die Risiken türmen sich weiter auf: Deutsche Banken sitzen auf unrealisierten Verlusten durch Gewerbeimmobilien von etwa 150 Milliarden Euro. Die neue EU-Richtlinie für CO₂-Grenzwerte könnte weitere Verluste von bis zu 650 Milliarden Euro verursachen – mehr als das gesamte Eigenkapital aller deutschen Banken zusammen!

Die Pleiten häufen sich bereits: Die Volksbank Dortmund-Nordwest, die Volksbank Bad Salzungen Schmalkalden, die Effenberg-Bank – sie alle mussten in den letzten 24 Monaten gestützt werden. Dass der Bund seine Commerzbank-Anteile mit über 20 Milliarden Euro Verlust verkauft, spricht Bände. Wer glaubt, das seien Einzelfälle, unterschätzt die systemische Gefahr dramatisch.



Selbstverteidigungstechniken

Clever diversifizieren statt alles auf eine Karte setzen

- **Wirkung:** Das alte Sprichwort "Leg nicht alle Eier in einen Korb" war nie wichtiger als heute. Verteilen Sie Ihre Bankverbindungen strategisch: Eine regionale Bank für den täglichen Bedarf, eine überregionale Privatbank für größere Transaktionen und – besonders wichtig – nie mehr als 100.000 Euro pro Institut. Die Zeiten, in denen man seiner Hausbank blind vertrauen konnte, sind vorbei.
- **Schutz vor Angriffen:** Wenn eine Bank ins Straucheln gerät, haben Sie immer noch Zugriff auf den Rest Ihres Vermögens. Das kann im Ernstfall Gold wert sein.

Die Königsklasse der Krisenvorsorge: Physische Edelmetalle

- **Wirkung:** Während Bankguthaben im Krisenfall eingefroren oder "haircuts" unterzogen werden können, bleiben Edelmetalle unangetastet. 15-25 % des Vermögens sollten in physischem Gold und Silber geparkt werden. Der Clou dabei: Klassische Anlagemünzen wie Krügerrand oder Maple Leaf für den Vermögenserhalt, ergänzt durch kleinere Stückelungen für mögliche Transaktionen.
- **Schutz vor Angriffen:** Während andere bei der nächsten Bankenkrise zittern müssen, halten Sie echte Werte in Händen.

Bargeldreserve – Ihr finanzieller Airbag

- **Wirkung:** Eine kluge Bargeldreserve ist wie eine Versicherung – man hofft, sie nie zu brauchen, ist aber froh, sie zu haben. Drei bis sechs Nettomonatsgehälter sollten es sein, clever versteckt und in verschiedenen Stückelungen. Das mag altmodisch klingen, kann aber ihre finanzielle Rettungsleine sein.
- **Schutz vor Angriffen:** Wenn Banken ihre Schalter schließen oder Geldautomaten streiken, bleiben Sie handlungsfähig.

Dokumentation – Ihre Absicherung gegen Bankenwillkür

- **Wirkung:** Legen Sie ein wasserdichtes Dokumentationssystem an. Kontoauszüge der letzten 10 Jahre, Vermögensnachweise, wichtige Verträge – alles doppelt und dreifach gesichert. Das klingt nach viel Arbeit? Stimmt! Aber es kann der entscheidende Unterschied sein, wenn es hart auf hart kommt.
- **Schutz vor Angriffen:** Bei Streitigkeiten mit Banken gewinnt, wer lückenlos dokumentiert hat.

Reduzierung der Systemabhängigkeit

- **Wirkung:** Machen Sie sich Stück für Stück unabhängiger vom Bankensystem. Prüfen Sie kritisch: Welche Daueraufträge sind wirklich nötig? Welche Versicherungen unerlässlich? Bauen Sie alternative Zahlungsmöglichkeiten auf. Die Devise lautet: So viel Bankenkontakt wie nötig, so wenig wie möglich.
- **Schutz vor Angriffen:** Je weniger Sie vom Bankensystem abhängig sind, desto weniger kann es Ihnen schaden.

Digitaler Euro & CBDC

Was uns als "digitale Innovation" verkauft wird, ist in Wahrheit der größte Angriff auf unsere finanzielle Freiheit seit Bestehen der Bundesrepublik.

Der digitale Euro kommt – und zwar schneller, als die meisten ahnen. November 2025 ist das Datum, das sich jeder rot im Kalender markieren sollte.



Werfen wir einen Blick in den offiziellen Gesetzesentwurf der EU-Kommission. Was dort in Behördensprache verschleiert wird, ist atemberaubend: Artikel 7 macht den digitalen Euro zum gesetzlichen Zahlungsmittel – die Basis für die schleichende Bargeldabschaffung. Artikel 13 ermöglicht ein Verfallsdatum für Ihr Geld. Ja, Sie haben richtig gelesen: Ihr Geld könnte künftig wie ein Joghurt ablaufen!

Besonders perfide ist Artikel 16: Erwähnt wird ein "Verfügungsrahmen". Man erlaubt somit Haltelimits für digitales Zentralbankgeld. Im Klartext: Sie dürfen zum Beispiel maximal 3.000 Euro besitzen. Und es kommt noch dreister: Artikel 29 ermöglicht die gezielte Sanktionierung einzelner Personen, Unternehmen oder Organisationen, an welche keine Zahlungen durchgeführt werden können.

Wer sich kritisch äußert oder politisch unbequem wird, dem könnte kurzerhand der finanzielle Hahn zugedreht werden. Der Gesetzesentwurf der EU-Kommission hat noch weitere brisante Freiheitseinschränkungen eingebaut, die sie nachlesen können. Nutzen Sie dafür den QR-Code, um zum Dokument zu gelangen.

Die Architekten dieses Systems sprechen erstaunlich offen über ihre Pläne:

- **Bo Li vom WEF gibt unumwunden zu:** „Verhaltenssteuerung mit CBDCs wird es geben“
- **Augustin Carstens von der BIZ prahlt:** „Mit CBDCs werden wir alles kontrollieren können“

- **Selbst EZB-Chefin Christine Lagarde stellt klar:** „Anonymität ist keine Option“

Doch das ist erst der Anfang. Die wahre Kontrolle entsteht durch die Verknüpfung mit der digitalen ID. In dieser digitalen Brieftasche „EUDI Wallet“ wird alles zusammengeführt:

- Ihre Gesundheitsdaten
- Ihr Impfstatus
- Ihre Bildungsabschlüsse
- Ihre Sozialversicherungsinformationen
- Ihre komplette Finanzsituation
- Ihre biometrischen Daten

Ein Blick nach China zeigt, wohin die Reise geht. Dort wird bereits heute bestraft, wer bei Rot über die Ampel geht - durch automatischen Abzug von seinem digitalen Geldkonto. In Griechenland ist die digitale ID bereits Pflicht für den Stadionbesuch, in Vietnam werden DNA und Iris-Scan erfasst.

Die globale Koordination ist erschreckend: Russland verpflichtet alle größeren Banken ab Mitte 2025 zur CBDC-Einführung. Brasilien, Südafrika und Indien folgen im gleichen Jahr. Wie man die Bevölkerung zur Nutzung zwingt, hat Nigeria vorgemacht: Einfach das Bargeld verknappen, bis die Menschen keine andere Wahl mehr haben.

Selbstverteidigungstechniken

Ihr System aufbauen

- **Wirkung:** Wer überleben will, braucht ein zweites Standbein außerhalb des digitalen Systems. Bauen Sie systematisch eine Position in physischen Edelmetallen auf - 15-25% des Vermögens sollten es mindestens sein. Der Trick dabei: Kombinieren Sie klassische Anlagemünzen mit kleineren Stückelungen für den täglichen Bedarf. Diese parallel Währung kann niemand "abschalten" oder programmieren.
- **Schutz vor Angriffen:** Während andere dem digitalen Euro ausgeliefert sind, bewahren Sie sich Ihre finanzielle Handlungsfähigkeit.

Bargeld clever bevorraten

- **Wirkung:** Solange es noch Bargeld gibt, sollte man es nutzen. Eine durchdachte Bargeldreserve ist der beste Schutz vor digitaler Kontrolle. Dabei gilt: Verschiedene Stückelungen, verschiedene Verstecke, regelmäßige Kontrolle. Und: Keine Scheu vor Barzahlungen – jede Bargeldtransaktion ist ein kleiner Akt des Widerstands gegen die totale Überwachung.
- **Schutz vor Angriffen:** Bargeld bedeutet Anonymität – nutzen Sie dieses Privileg, solange es noch möglich ist.

Autonome Handelsnetzwerke aufbauen

- **Wirkung:** Knüpfen Sie Kontakte zu Gleichgesinnten, die den Wert echter Waren zu schätzen wissen. Handwerker, Landwirte, lokale Händler – ein Netzwerk von Menschen, die auch ohne digitales Zentralbankgeld Geschäfte machen können. Tauschen Sie sich aus, welche alternativen Zahlungsmöglichkeiten funktionieren.
- **Schutz vor Angriffen:** Ein starkes lokales Netzwerk ist immun gegen digitale Kontrolle.

Digitale Hygiene praktizieren

- **Wirkung:** Minimieren Sie Ihre digitalen Spuren. Nutzen Sie Bargeld wo immer möglich. Verwenden Sie sichere VPNs und verschlüsselte Kommunikation. Trennen Sie berufliche von privaten Finanzen. Je weniger digitale Verknüpfungen, desto besser.
- **Schutz vor Angriffen:** Wer keine digitalen Spuren hinterlässt, kann auch nicht digital kontrolliert werden.

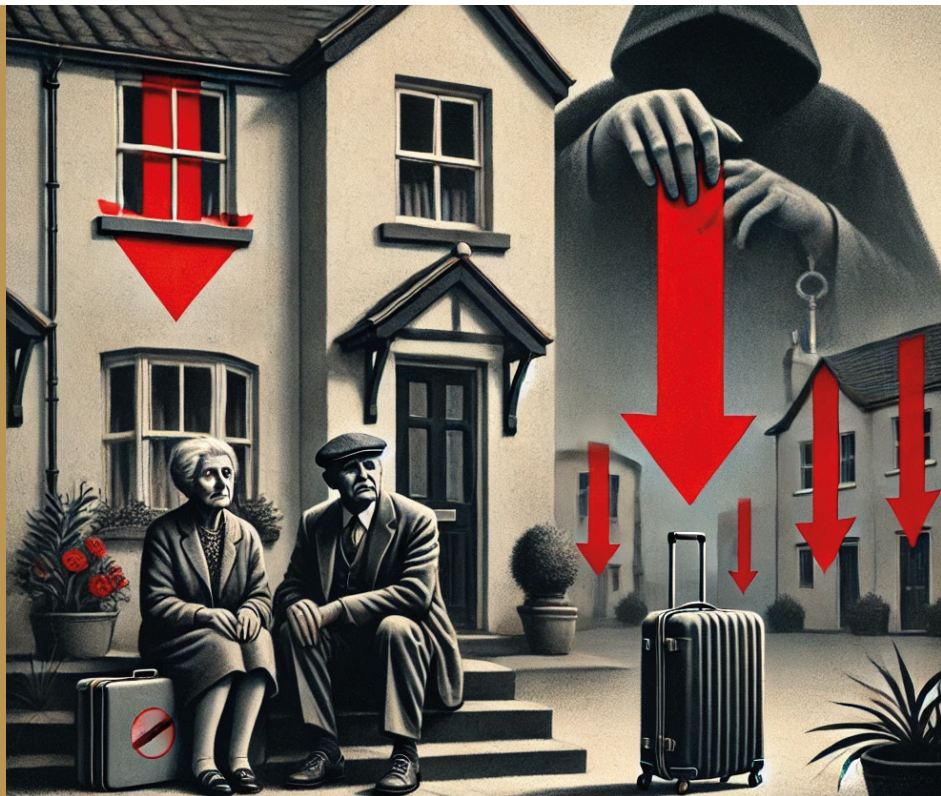
Wertvolle Fähigkeiten entwickeln

- **Wirkung:** Die wertvollste Währung der Zukunft sind praktische Fähigkeiten. Handwerkliches Geschick, Reparaturkenntnisse, Gartenbau – Fähigkeiten, die auch ohne digitales Geld gefragt sind. Diese Kenntnisse kann keine Zentralbank programmieren oder abschalten.
- **Schutz vor Angriffen:** Echtes Können ist die härteste Währung in einem System, das auf digitaler Kontrolle basiert.



Rentensystem & Sozialkollaps

Die Zahlen sind so erschreckend, dass sie fast unwirklich erscheinen: Wo 1962 noch sechs Beitragszahler einen Rentner finanzierten, sind es heute gerade mal 1,8. Und es wird noch dramatischer: Bis 2030 sinkt diese Zahl auf 1,5, bis 2050 auf katastrophale 1,3 Beitragszahler pro Rentner. Ein mathematisch unmögliches System, das zum Kollaps verdammt ist.



Die Realität für heutige Rentner ist bereits bitter: Fast die Hälfte erhält weniger als 1.250 Euro monatlich, jeder Vierte muss sogar mit weniger als 1.000 Euro auskommen. Zum Vergleich: Als armutsgefährdet gilt man ab einem Einkommen unter 1.572 Euro. Die deutsche Rente ist damit längst zum Armutsrisiko geworden.

Der Vergleich mit unseren europäischen Nachbarn ist beschämend: Während deutsche Rentner mit 48,1 % ihres letzten Nettogehalts abgespeist werden und bis 67 arbeiten müssen, erhalten italienische Rentner 93,2 % und französische 74,5 % – und das bei einem Renteneintritt mit 60 bzw. 62 Jahren!

Als wäre das nicht genug, wird das System durch unkontrollierte Migration zusätzlich ausgeplündert. Die Zahlen sind erschütternd: Allein 2023 wanderten 1,1 Millionen Ukrainer ins deutsche Sozialsystem ein, 720.000 davon beziehen Bürgergeld. Dazu kamen über 350.000 neue Asylanträge. Über eine Million Menschen, die ohne Einzahlung Leistungen beziehen – finanziert von nur 15 Millionen Netto-Steuerzahlern.

Seit 1957 wurden der Rentenkasse kontinuierlich Mittel für versicherungsfremde Leistungen entnommen – mit weitreichenden Folgen: Die Summe beläuft sich mittlerweile auf eine Billion Euro, was den Bundeszuschüssen für die Rente von zehn Jahren entspricht. Die aktuell diskutierten Lösungsvorschläge verschärfen die Situation weiter: Eine Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 70 Jahre steht im Raum, während die Sozialabgaben bis 2040 auf 50% des Bruttogehalts steigen könnten.

Der Gipfel der Absurdität: Ein Durchschnittsrentner bekommt nach 45 Jahren harter Arbeit dagegen nur 1.604 Euro – brutto wohl gemerkt. Wer heute 30 ist, müsste monatlich 1.741 Euro für 37 Jahre einzahlen, nur um im Alter das Niveau des Bürgergelds zu erreichen.



Selbstverteidigungstechniken

Die Macht des Goldsparplans nutzen

- **Wirkung:** Die Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache: Wer in den letzten 25 Jahren monatlich nur 100 Euro in Gold investierte, könnte sich heute eine zusätzliche Rente von 455 Euro über 20 Jahre auszahlen. Bei 500 Euro monatlicher Investition wären es sogar 2.275 Euro – steuerfrei! Während das staatliche Rentensystem kollabiert, schafft ein Goldsparplan echte Werte. Der entscheidende Vorteil: Anders als die Rentenkasse kann Gold nicht geplündert oder zweckentfremdet werden. Der Goldsparplan ist bald bei uns verfügbar.
- **Schutz vor Angriffen:** Während staatliche Renten der Inflation zum Opfer fallen, behält Gold seine Kaufkraft – seit 5.000 Jahren.

Die Inflationsfalle bei der Rente umgehen

- **Wirkung:** Das Rentensystem ist eine gigantische Umverteilung von jung nach alt – und von clever nach naiv. Wer heute noch ausschließlich auf die gesetzliche Rente setzt, wird bitter aufwachen. Stattdessen gilt: Aufbau einer privaten Altersvorsorge mit Fokus auf inflationsgeschützte Sachwerte. Edelmetalle bilden dabei das Fundament, ergänzt durch weitere krisenresistente Anlagen.
- **Schutz vor Angriffen:** Eine sachwertbasierte Altersvorsorge ist immun gegen staatliche Eingriffe und Geldentwertung.

Generationenübergreifend denken

- **Wirkung:** Die Familie war schon immer die beste Rentenversicherung. Bauen Sie ein generationenübergreifendes Vorsorgesystem auf. Bringen Sie Ihren Kindern früh den Umgang mit Edelmetallen bei. Etablieren Sie Familientraditionen im Vermögensaufbau. Eine Unze Gold zum Geburtstag ist wertvoller als jedes Spielzeug
- **Schutz vor Angriffen:** Familiäre Strukturen überdauern jedes Rentensystem.

Sich unabhängig vom System machen

- **Wirkung:** Reduzieren Sie systematisch Ihre Abhängigkeit von staatlichen Leistungen. Investieren Sie in Ihre Gesundheit – sie ist das wichtigste Kapital im Alter. Bauen Sie sich Fähigkeiten auf, die auch im Rentenalter Einkommen generieren können. Ein Handwerk, eine Beratertätigkeit, ein kleines Geschäft – Möglichkeiten gibt es viele.
- **Schutz vor Angriffen:** Wer vom System unabhängig ist, den trifft der Kollaps nicht.

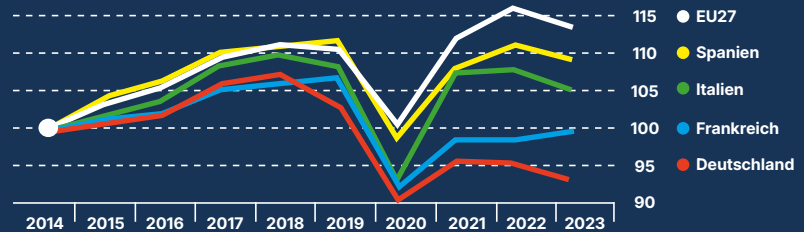
Clever sparen, ohne zu verzichten

- **Wirkung:** Entwickeln Sie eine Sparstrategie, die Sie durchhalten können. Automatisieren Sie den monatlichen Goldkauf – was man nicht auf dem Konto sieht, vermisst man nicht. Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Ausgaben und investieren Sie die Einsparungen sofort in physische Werte.
- **Schutz vor Angriffen:** Kontinuierlicher Vermögensaufbau ist der beste Schutz vor Altersarmut.

Deutschland erlebt gerade den größten wirtschaftlichen Kahlschlag seit dem Zweiten Weltkrieg. Was wir sehen, ist keine normale Rezession – es ist die systematische Zerstörung unserer industriellen Basis. Die Zahlen sind erschütternd: Die deutsche Autoindustrie, einst das Rückgrat unserer Wirtschaft, durchlebt einen historischen Einbruch: Wo 2017 noch 5,7 Millionen Fahrzeuge vom Band liefen, waren es 2023 nur noch 3,4 Millionen – ein Rückgang, der tausende Arbeitsplätze gefährdet.

Wirtschaftskrise & Deindustrialisierung

Deutschlands wirtschaftlicher Niedergang



Die Stellenstreichungen lesen sich wie ein Wirtschaftskrimi:

- VW, unser größter Autobauer, plant bis 2035 über 35.000 Stellen zu streichen
- Continental macht 7.150 Arbeitsplätze platt
- BASF, einst der Stolz unserer Chemieindustrie, streicht 2.600 Stellen
- Selbst Bayer, jahrzehntelang ein Garant für sichere Jobs, baut 4.500 Stellen ab

Doch das ist erst der Anfang. 2024 erleben wir eine Insolvenzwelle von historischem Ausmaß: 22.400 Unternehmen haben bereits aufgegeben – der höchste Stand seit fast zehn Jahren. Die Liste der prominenten Pleiten wird immer länger:

- Galeria Karstadt Kaufhof – 52 Filialen geschlossen
- Peek & Cloppenburg – eine Institution verschwindet
- Recaro – bei fast jedem Bundesligaspiel auf der Ersatzbank zu sehen
- Arko, Hussel und Eilles – die Süßwaren-kette ist bitter geworden
- Gerry Weber, Reno, Esprit – sie alle mussten aufgeben
- Zahlreiche Auto-Zulieferer

Besonders dramatisch: Das Baugewerbe verzeichnet einen Anstieg der Pleiten um unglaubliche 233 %. Der Immobilienmarkt steht vor dem Kollaps, die Preise sind 2023 um bis zu 20,1 % eingebrochen – der stärkste Rückgang seit 60 Jahren. Die Baugenehmigungen brechen um 27 % ein, während die Baukosten seit 2020 um 40% explodieren. Deutschland fehlen 700.000 Wohnungen, aber gebaut wird immer weniger.

Die Energiewende zeigt ihre Schattenseiten: Deutschland musste 2024 massiv Strom importieren – 77.000 Gigawattstunden für 5,3 Milliarden Euro. Dem stehen nur Exporte von 48.000 Gigawattstunden für drei Milliarden Euro gegenüber. Das Defizit: 2,3 Milliarden Euro.

Besonders absurd: An 224 Stunden allein im ersten Halbjahr 2024 musste Deutschland überschüssigen Strom zu negativen Preisen ins Ausland abgeben – wir zahlten also dafür, unseren Strom loszuwerden. Trotz massiver Kapazitäten bei erneuerbaren Energien (82 Gigawatt Photovoltaik, 70 Gigawatt Windkraft) kann Deutschland seinen Strombedarf von 60-70 Gigawatt nicht zuverlässig decken.

Die Börse sendet bereits unmissverständliche Warnsignale: Die invertierte Zinskurve, der zuverlässigste Rezessionsindikator der Geschichte, ist so stark ausgeprägt wie seit 30 Jahren nicht mehr. Die aktuelle Invertierung dauert bereits länger als vor dem legendären Crash von 1929. Wenn die angekündigten Zinssenkungen diese Inversion aufheben, droht ein Börsencrash von historischem Ausmaß.

Selbstverteidigungstechniken

Werden Sie Ihr eigener Produktionsstandort

- **Wirkung:** Die deutsche Industrie mag abwandern – aber Sie können sich unabhängig machen. Richten Sie sich eine kleine Werkstatt ein, lernen Sie grundlegende Reparaturtechniken. Ein guter Werkzeugkasten und das Wissen, ihn zu nutzen, sind heute wertvoller als ein Sparbuch. Ob Fahrradreparatur, Holzarbeiten oder 3D-Druck – wer selbst produzieren und reparieren kann, braucht keine Industrie.
- **Schutz vor Angriffen:** Während andere auf Lieferungen warten oder horrenden Reparaturkosten zahlen, haben Sie die Lösung selbst in der Hand.

Energie-Autarkie als Trumpf

- **Wirkung:** Der Industriestandort Deutschland mag seine Energieversorgung verspielen – Sie müssen das nicht. Eine Photovoltaikanlage mit Speicher, kombiniert mit einem Notstromaggregat, macht Sie unabhängig von steigenden Strompreisen und wackeligem Netzbetrieb. Wer clever plant, kann sogar von den negativen Strompreisen profitieren.
- **Schutz vor Angriffen:** Während Industriebetriebe unter Energiekosten ächzen, produzieren Sie Ihren eigenen Strom.

Strategische Bevorratung kritischer Güter

- **Wirkung:** Die Regale in den Geschäften sind heute noch voll, aber wie lange noch? Legen Sie sich einen durchdachten Vorrat an Ersatzteilen, Werkzeugen und langlebigen Produkten zu. Kaufen Sie jetzt, was morgen knapp werden könnte. Denken Sie dabei besonders an Dinge, die aus deutscher Produktion verschwinden könnten.
- **Schutz vor Angriffen:** Ein kluger Vorrat macht Sie unabhängig von Lieferengpässen und Produktionsausfällen.

Lokale Wirtschaftskreisläufe nutzen

- **Wirkung:** Während die Großindustrie abwandert, entstehen neue lokale Chancen. Suchen Sie sich Handwerker, Landwirte und Produzenten in Ihrer Region. Bauen Sie persönliche Geschäftsbeziehungen auf. Werden Sie Teil eines lokalen Wirtschaftskreislaufs. Diese direkten Verbindungen sind oft stabiler als lange Lieferketten.
- **Schutz vor Angriffen:** Lokale Netzwerke funktionieren auch dann noch, wenn globale Systeme versagen.

Krisenfeste Fähigkeiten entwickeln

- **Wirkung:** Die Jobs in der Industrie verschwinden, aber bestimmte Fähigkeiten werden immer gefragt sein. Lernen Sie ein Handwerk, entwickeln Sie praktische Fertigkeiten. Ob Reparatur, Wartung oder Lebensmittelverarbeitung – echtes Können ist die beste Jobversicherung. Diese Fähigkeiten kann niemand ins Ausland verlagern.
- **Schutz vor Angriffen:** Während Industriearbeitsplätze verschwinden, werden praktische Fähigkeiten immer wertvoller.



Inflation & Währungsentwertung

Erinnern Sie sich noch an die Zeiten, als ein Döner drei Euro kostete? Heute erleben wir Preissteigerungen, die einem den Atem rauben. Der Blick ins Supermarktregal wird zum Schockmoment: Orangensaft ist um unglaubliche 169 % teurer geworden, Olivenöl um 113 %, selbst simpler Zucker kostet 83 % mehr. Die "günstigen" Eigenmarken sind nun teilweise so teuer wie früher die Markenprodukte.

Die offizielle Propaganda spricht von einer kumulierten Inflationsrate von 58,7 % seit Euro-Einführung. Eine dreiste Verharmlosung! Die Realität sieht anders aus: Die Preise haben sich seit der Euro-Einführung verdreifacht. Das bedeutet einen tatsächlichen Kaufkraftverlust von mindestens 75 % in nur 25 Jahren. Ihr hart verdientes Geld verliert jeden Tag an Wert, während Sie zusehen.

Und es wird noch schlimmer: Eine regelrechte Kostenlawine rollt auf uns zu. Die geplanten Gebührenerhöhungen werden Ihr Budget mit über 35% zusätzlich belasten. Ob Grundsteuer, Müllgebühren (+35 %), Deutschlandticket (+18 %) oder Krankenversicherung – der Staat dreht 2025 an allen Preisschrauben gleichzeitig.

Besonders perfide: Gegenüber Gold hat der Euro bereits mehr als 88% seiner Kaufkraft verloren. Wer 1999 statt Euro Gold gekauft hat, konnte sein Vermögen nicht nur erhalten, sondern deutlich vermehren.

Die „echte“ Inflation

1999 115.040 € → 2024 425.000 €
Verteuerungsfaktor: 3,69



Einfamilienhaus (Durchschnitt)

Die Geschichte wiederholt sich: Bei der Währungsreform 1948 wurden Guthaben im Verhältnis 100:5,5 umgestellt – wer 10.000 Reichsmark auf dem Konto hatte, bekam läppische 550 D-Mark. Gold hingegen wurde zum Retter in der Not: Die gleichen 10.000 Reichsmark in Gold waren plötzlich 7.912 D-Mark wert – ein Gewinn von 1.438 %!

Die Zeichen stehen auf Sturm: Während die Politiker von „vorübergehenden Preisanstiegen“ faseln, erleben wir die größte Geldentwertung seit Generationen. Wer jetzt nicht handelt, wird morgen zu den Verlierern gehören.



Selbstverteidigungstechniken

Die Geschichte als Lehrmeister nutzen

- **Wirkung:** Die Erfahrungen aus früheren Währungskrisen sind unbezahlbar. Während 1948 Sparguthaben fast wertlos wurden, erzielten Goldbesitzer einen sagenhaften Gewinn von 1.438%. Diese Lektion gilt es zu beherzigen: 15-25 % des Vermögens sollten in physischen Edelmetallen geparkt werden. Keine Papierzertifikate, kein "digitales Gold" – nur echte, greifbare Münzen und Barren.
- **Schutz vor Angriffen:** Gold kennt keine Inflation – es ist der ultimative Schutz gegen die Entwertung Ihres Lebenswerks.

Clever einkaufen, clever lagern

- **Wirkung:** Die Preisexplosion bei Lebensmitteln lässt sich austricksen. Kaufen Sie antizyklisch und in größeren Mengen, wenn Produkte im Angebot sind. Legen Sie einen durchdachten Vorrat an – aber nur von Dingen, die Sie ohnehin regelmäßig verbrauchen. Ein gut sortierter Vorratsschrank ist wie eine Versicherung gegen weitere Preissprünge.
- **Schutz vor Angriffen:** Was Sie heute zum günstigen Preis kaufen, müssen Sie morgen nicht teuer nachkaufen.

Die Macht der kleinen Summen nutzen

- **Wirkung:** Inflation frisst Ihr Geld? Dann geben Sie ihr keine Chance! Richten Sie einen automatischen Sparplan für Gold und Silber ein. Schon 100 Euro monatlich können über die Jahre ein beachtliches Vermögen aufbauen. Denken Sie daran: Die größten Vermögen entstehen nicht durch einmalige Großinvestitionen, sondern durch konsequentes, regelmäßiges Sparen. Bald bei Kettner Edelmetalle.
- **Schutz vor Angriffen:** Während andere ihr Geld auf dem Konto zerfließen sehen, bauen Sie systematisch echte Werte auf.

Werterhaltende Anschaffungen priorisieren

- **Wirkung:** Investieren Sie in Dinge, die ihren Wert behalten oder sogar steigern. Hochwertige Werkzeuge, langlebige Haushaltsgeräte, zeitlose Möbelstücke – Qualität zahlt sich aus. Diese Strategie ist wie eine Zeitreise: Sie kaufen heute zu aktuellen Preisen, was morgen deutlich teurer sein wird.
- **Schutz vor Angriffen:** Qualität ist die beste Verteidigung gegen Inflation.

Energiekosten clever managen

- **Wirkung:** Die Energiepreise explodieren? Dann machen Sie sich etwas unabhängiger! Eine Photovoltaikanlage, bessere Isolierung, ein sparsames Heizsystem – das sind Investitionen in Ihre finanzielle Zukunft. Die eingesparten Kosten können Sie direkt in weitere Sachwerte investieren.
- **Schutz vor Angriffen:** Wer seine Energiekosten im Griff hat, dem kann die Inflation weniger anhaben.

Enteignungen & Vermögensabgaben

Was lange als „Verschwörungstheorie“ abgetan wurde, wird langsam knallharte Realität. Mit dem neuen Vermögensverschleierungsbekämpfungsgesetz (VVBG) hat der Staat versucht, ein Instrument geschaffen, das jeden Eigentumsschutz aushebelt. Die bittere Wahrheit: Ihr Vermögen kann ohne richterlichen Beschluss und ohne Entschädigung beschlagnahmt werden.

Ein juristischer Taschenspielertrick macht's möglich – man nennt es einfach nicht mehr „Enteignung“, sondern „Beschlagnahmung“. Glücklicherweise handelte es sich dabei um einen Referentenentwurf, der auf Eis liegt, vor allem nach dem Ampel-Aus. Das ist jedoch kein Grund, sich in Sicherheit zu wiegen: Diese Bestrebungen werden auch Teil der kommenden Regierungen sein.

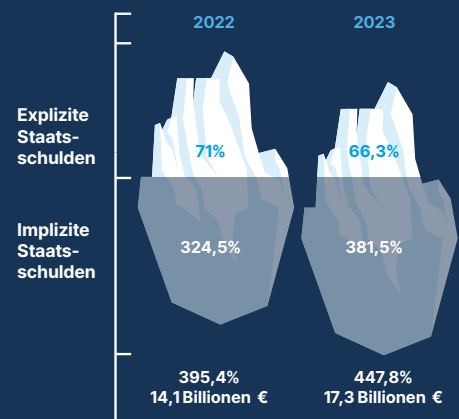
Die schleichende Enteignung läuft bereits auf Hochtouren: Von 6.022,50 Euro Bruttolohn bleiben nach Steuern, Abgaben und Lebenshaltungskosten gerade mal 2.212,89 Euro übrig. Das entspricht einer realen Belastung von über 64 %! Aber das ist erst der Anfang.

Die wahre Dimension der Staatsschulden wird gezielt verschleiert. Offiziell spricht man von 2,5 Billionen Euro – die tatsächlichen impliziten Staatsschulden belaufen sich aber auf astronomische 17,3 Billionen Euro. Allein 2023 wuchsen diese um 3,2 Billionen Euro. Rechnen wir nach: Jeder Bürger schuldet damit bereits jetzt 208.000 Euro. Zum Vergleich: Das durchschnittliche Nettovermögen beträgt nur 103.000 Euro.

Die Geschichte wiederholt sich: Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden Immobilienbesitzer mit einer 50-prozentigen Zwangsabgabe zur Kasse gebeten zahlbar über 30 Jahre. Eine unscheinbare Gesetzesänderung von 2019 ebnet den Weg für einen neuen Lastenausgleich.

Die Begründungen liegen schon bereit: Migrationskrise, Rentenkollaps oder „Klimakrise“. Bei einem Immobilienvermögen von 19,4 Billionen Euro in Deutschland könnte eine 50-prozentige

Explizite bzw. implizite Staatsschulden Ggü. Der Wirtschaftsleistung



Abgabe satte 9,7 Billionen Euro in die Staatskassen spülen.

Die Klimapolitik wird zum Türöffner für Enteignungen. Robert Habeck spricht es offen aus: In Sachen Wohnraum solle man die Enteignung nach dem Grundgesetz in Betracht ziehen. Die EU-Richtlinie für CO₂-Grenzwerte könnte 65 % aller Gebäude praktisch wertlos machen. Schon heute werden Wohnungen für Flüchtlinge beschlagnahmt – und mit den prognostizierten 86 Millionen „Klimaflüchtlingen“ bis 2050 wird sich dieser Trend dramatisch verschärfen.

Dafür braucht es aber auch Instrumente. Als wäre das alles nicht genug, kommt 2025 der finale Schlag gegen Ihre finanzielle Privatsphäre: Das EU-Vermögensregister. Unter dem Deckmantel der Geldwäschebekämpfung wird in Frankfurt die neue Superbehörde AMLA installiert – ein Überwachungsmonster mit beispiellosen Befugnissen. Jeder Vermögenswert über 200.000 Euro wird erfasst: Ihre Immobilien, Ihr Bargeld, Ihre Edelmetalle, einfach alles. Nichts soll dem Auge des Staates verborgen bleiben.

Die AMLA erhält dabei Befugnisse, von denen Steuerbehörden bisher nur träumen konnten: Konten einfrieren, Durchsuchungen anordnen, Vermögenswerte beschlagnahmen – und das alles ohne lästige nationale Grenzen. Das Perfide daran: Was als „Kampf gegen Geldwäsche“ verkauft wird, schafft in Wahrheit die Infrastruktur für den größten Vermögenstransfer der Geschichte. Wenn Sie Ihr Vermögen dann noch auf klassischen Wegen halten, liegt es wie auf dem Präsentierteller.

Selbstverteidigungstechniken

Die Geschichte als Wegweiser nutzen

- **Wirkung:** Der Lastenausgleich nach dem Zweiten Weltkrieg lehrt uns eine klare Lektion: Während Immobilienbesitzer 50% ihres Vermögens abgeben mussten, blieben Edelmetalle unangetastet. Eine Position in physischem Gold und Silber – außerhalb des Bankensystems gelagert – sollte daher das Fundament jeder Vermögenssicherung sein. Keine komplizierten Finanzprodukte, sondern handfeste, bewährte Werte.
- **Schutz vor Angriffen:** Was der Staat nicht sieht, kann er nicht beschlagnahmen.

Vermögen clever strukturieren

- **Wirkung:** Legen Sie nicht alle Eier in einen Korb! Verteilen Sie Ihr Vermögen auf verschiedene Säulen: Edelmetalle für die Sicherheit, ausgewählte Sachwerte für den praktischen Nutzen, eine strategische Bargeldreserve für die Flexibilität. Wichtig dabei: Alle Transaktionen müssen rechtlich einwandfrei dokumentiert sein. Ein guter Steuerberater ist hier Gold wert.
- **Schutz vor Angriffen:** Ein gut strukturiertes Vermögen ist wie ein Schild gegen staatliche Zugriffe.

Die „stille Reserve“ aufbauen

- **Wirkung:** Nicht alles muss in offiziellen Registern auftauchen. Historische Sammlermünzen, hochwertige Uhren oder zertifizierte Edelsteine vereinen Werterhalt mit Diskretion. Diese „stille Reserve“ von 10–15% des Vermögens sollte in direktem Zugriff, aber gut geschützt aufbewahrt werden.
- **Schutz vor Angriffen:** Wertvolle Sammlerstücke fliegen meist unter dem Radar der Behörden.

Immobilienstrategie überdenken

- **Wirkung:** Große Mietshäuser sind verlockend – aber auch ein gefundenes Fressen für staatliche Zugriffe. Besser: Fokus auf kleinere, energieeffiziente Einheiten. Wer sein Eigenheim jetzt fit für die Zukunft macht, reduziert nicht nur Kosten, sondern auch das Risiko von Zwangssanierungen.
- **Schutz vor Angriffen:** Ein energieautarkes Eigenheim ist die beste Versicherung gegen staatliche Auflagen.

Rechtliche Absicherung optimieren

- **Wirkung:** Dokumentieren Sie akribisch alle Vermögenswerte. Kaufbelege, Gutachten, Fotos – alles wasserdicht archiviert und an verschiedenen Orten gesichert. Bei Edelmetallen sind Seriennummern und Echtheitszertifikate besonders wichtig. Ein sauberer Papierkram kann im Ernstfall Gold wert sein.
- **Schutz vor Angriffen:** Wer seine Vermögenswerte lückenlos dokumentiert hat, steht rechtlich auf sichereren Beinen.



Selbstverteidigung ist ein Muss und in jedem Fall möglich



Die Zeichen an der Wand sind nicht mehr zu übersehen. Während der digitale Euro wie ein Damoklesschwert über unseren Freiheiten hängt, implodiert das Rentensystem, die deutsche Industrie wandert in Scharen ab und die Inflation frisst unsere Ersparnisse mit einer Geschwindigkeit auf, die an die dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte erinnert.

Die gute Nachricht: Es ist noch nicht zu spät zu handeln. Die Geschichte lehrt uns, dass es in jeder Krise auch Gewinner gab. Es waren die Menschen, die die Zeichen der Zeit erkannten und handelten, bevor die Masse in Panik verfiel. Die in diesem Ratgeber vorgestellten Selbstverteidigungstechniken sind keine theoretischen Konstrukte – sie haben sich über Generationen in den härtesten Krisen bewährt.

Drei zentrale Erkenntnisse sollten Sie dabei nie vergessen:

- 1. Echte Werte überdauern jede Krise:** Während Papiergeld entwertet und digitale Vermögen per Knopfdruck gelöscht werden können, hat Gold seit 5.000 Jahren überlebt – jede Währungsreform, jeden Krieg, jede Krise.
- 2. Wer zuerst handelt, handelt am besten:** Wenn die Masse erst einmal erkannt hat, was gespielt wird, ist es meist zu spät. Die besten Schutzmaßnahmen sind dann entweder ausverkauft oder verboten. Vorausschauendes Handeln ist der Schlüssel zum Erfolg.
- 3. Unabhängigkeit ist unbezahlbar:** Je unabhängiger Sie vom System sind, desto weniger kann es Ihnen schaden. Ob Energieversorgung, Lebensmittel oder Finanzen – Autonomie ist der beste Schutz.

Die kommenden Jahre werden gnadenlos offenlegen, wer die Zeichen der Zeit erkannt und entsprechend gehandelt hat. Die Frage ist nicht mehr, ob die Krise kommt, sondern nur noch wann. Wer die Augen vor dieser Realität verschließt, wird vom Sturm der Ereignisse überrollt werden.

Eines ist sicher: Die Zeit zum Handeln ist JETZT. Morgen könnte es bereits zu spät sein.

Ihr Dominik Kettner
Gründer und Geschäftsführer, Kettner Edelmetalle



**„Gold ist Geld,
alles andere ist Kredit!“**

J. P. Morgan, US-Bankier (1837 – 1913)